

Hannah Richter gibt ganz schön Gas

Angehende Kfz-Mechatronikerin zerlegt einen Mitsubishi Lancer Evolution in seine Einzelteile und lässt Öffentlichkeit daran teilhaben

Hardheim. (adb) Auf Hannah Richter aus Hardheim ist die RNZ am Tag der Berrufe aufmerksam geworden und hat sie im Nachgang noch einmal zum Interview besucht – im Autohaus Richter, in das sie als Tochter von Simone Richter und Dieter Geiger-Richter bereits hinein geboren wurde: Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin zerlegt die 19-Jährige einen Mitsubishi Lancer Evolution in seine Einzelteile und lässt die Öffentlichkeit daran teilhaben. Ihr Instagram-Account „@i.am_hannah_evo7“ zeichnet jeden Schritt nach und hat fast 1200 Follower.

> **Liebe Hannah, wie und wann begann deine Faszination für Autos?**

Tatsächlich erst so richtig mit diesem Projekt und davor 2017, als wir 50-jähriges Betriebsjubiläum hatten und der damalige Chef von Mitsubishi Deutschland, Kolja Rebstock, bei uns war. Er hat mich bei einem netten Gespräch sehr fasziniert und motiviert. Ursprünglich hatte ich mich eher für Fotografie und Marketing interessiert!

> **Wie bist du auf den Wunsch gekommen, Kfz-Mechatronikerin zu lernen?**

Ich hatte meinen Realschulabschluss mitten in der Corona-Zeit und durch diese Umstände absolut keine Lust mehr, eine Schule zu besuchen. Also habe ich mir überlegt, wie ich diese Zeit überbrücken könnte und mich dazu entscheiden, bei uns Kfz-Mechatronikerin zu lernen.

> **Gibt es hier Vorbilder?**

Ja natürlich, nachdem ich durch eben dieses Projekt das Interesse und die Leidenschaft für den Beruf entdeckt habe, sind meine Eltern Simone und Dieter und auch mein Opa Horst Richter klar Vorbilder für mich, wobei die Zeit heute eine ganz andere ist und auch viel mehr Möglichkeiten bestehen, sich mit anderen zu vernetzen und sich auszutauschen.

> **Wann hast du dein Projekt „Evo 7“ begonnen und wie kam es dazu?**

Ich habe mit der Restaurierung Ende Januar 2024 begonnen. Wir haben dieses Fahrzeug aus einer spontanen Idee und Urlaubslaune heraus gekauft. Nachdem ich mich für diesen Beruf entschieden habe, ist dieses Projekt für mich und meine Ausbildung optimal. Normalerweise ist es einem Auszubildenden nicht möglich, ein Auto in alle Einzelteile zu zerlegen, alle Bauteile zu demontieren und auseinander zu nehmen. Das bringt für mich enorme Vorteile, das Verstehen und Erlernen

der Funktionsweise der einzelnen Aggregate und Bauteile ist so einfach perfekt. Es ist aber nicht einfach, alles unter einen Hut zu bringen – Arbeit, Berufsschule und natürlich gibt es auch noch ein Privatleben!

> **Zum Thema „Evo 7“: Erzähle mir ein bisschen über dein Lieblingsauto! Was fasziniert dich an genau diesem Fahrzeug?**

Der Mitsubishi Lancer Evolution ist ein richtiges Kultauto. Es hatte seinen großen Auftritt in der Filmreihe ‚Fast&Furious‘ und ist in der Auto- und Tuningszene bekannt. Wir haben uns bewusst für den Lancer Evolution VII entschieden, weil das das erste serienmäßige World Rallye Car war und mir persönlich optisch am besten gefällt. Mein Auto hat eine besondere Geschichte: Wir haben es in Polen gekauft, aber ursprünglich kommt es aus England, deshalb ist es auch ein Rechtslenker. Dort stand er fast 15 Jahre beschlagnahmt bei der Polizei – scheinbar hat es auch eine Art ‚Fast&Furious-Vergangenheit‘ – darauf lassen ein paar Anbauteile schließen...“

> **Was war dein erster „Handgriff“ beim Zerlegen des Evo 7 – und wie viele Stunden hast du bisher mit der Aktion verbracht?**

Da er am Anfang etwas unrund lief, habe ich die Zündkerzen getauscht. Die Stundenzahl ist schwierig zu benennen. Es sind bestimmt bisher über 300 Stunden – und kein Schritt ist planbar! Am Anfang habe ich mir einen strukturierten Plan gemacht, den ich aber schnell in die Tonne treten konnte. Bei so einem Projekt kann man schlecht planen, was als Nächstes kommt, vor allem, wenn Schrauben mal wieder nicht aufgehen wollen oder abreißen. Und trotzdem bin ich dabei unheimlich motiviert, weil ich schon eine genaue Vorstellung davon haben, wie er am Ende aussieht. Und ich freue mich natürlich, wenn er wieder läuft und blubbert!

> **Hast du gewisse Hilfsmittel?**

Am Wichtigsten ist für mich mein Papa, der mir technisch immer zur Seite steht, wenn ich Fragen habe. Natürlich gibt es auch Werkstatthanleitungen von Mitsubishi – das sind die dicken Bücher, die Gold wert sind. Durch Austausch bekomme ich auch Tipps und Tricks von der Mitsubishi Familie, im Besonderen von der Community, die ich durch dieses Projekt kennen und lieben gelernt habe! Die Mitsubishi-Community gibt mir einen wohnsinnigen Rückhalt. Ich muss mich

aber korrigieren, nicht nur die Mitsubishi-Fahrer, sondern auch die gesamte Tuning- und Schrauber-Szene ist einfach nur toll!

> **Seit wann stellst du dein Projekt auf Instagram vor?**

Begonnen habe ich damit Ende 2023 – und so richtig angelaufen ist das Ganze, als ich den Evo zu Weihnachten mit Lichterketten beklebt habe und ein Reel gedreht habe. Fast 1200 Follower sind eine tolle Zahl, aber das ist nicht das Wichtigste für mich. Ich wollte die Arbeit als Tagebuch für mich festhalten und kann meinen Beruf mit meinem Hobby – Filmen und Fotografieren, Reels erstellen, kreativ sein – verbinden. Das macht mir sehr viel Spaß! Das erste Video nach den Zündkerzen hat bereits über 30 000 Aufrufe, was mich selbst sehr überrascht hat. Damit hätte ich nie gerechnet! Es ist sehr schön, weil ich durch diesen Account schon sehr viele nette Kontakte knüpfen konnte und sich richtige Freundschaften entwickelt haben. Dafür bin ich sehr dankbar!

> **Wie sind die Rückmeldungen und was war die schönste Rückmeldung?**

Ich bekomme tatsächlich zu jedem meiner Videos und Storys Rückmeldungen. Oft sind es Fragen, wie ich was gemacht habe, aber auch ganz viele Komplimente und Anerkennung. Auch dafür bin ich sehr dankbar und freue mich darüber. Der Austausch mit den Menschen bedeutet mir sehr viel und macht auch total Spaß. Ich habe den Eindruck, dass die Follower sich ehrlich mit mir freuen, wie es voran geht und letztlich sind alle gespannt auf das Endergebnis, genauso wie ich!

> **Wie geht es weiter, wenn der Evo 7 wieder zusammengesetzt wurde und wieder fährt?**

Als erstes werde ich dann mit dem Evo schöne Spots anfahren und mit Freunden Ausfahrten machen und auf Treffen fahren. Und besonders das schöne Auto genießen! Wenn ich dann wieder die Zeit finde, werde ich mein nächstes Projekt starten, nämlich die Restaurierung eines VW T3. Der wird genauso von Grund auf hergerichtet und zum Camper um- und ausgebaut. Selbstverständlich werde ich auch dieses Projekt auf meinem Instagram-Kanal dokumentieren! Sonst bereite ich mich demnächst natürlich auch noch auf die Gesellenprüfung vor und im Anschluss möchte ich den Kfz-Betriebswirt machen und auch noch den Kfz-Meister.



Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin zerlegt die 19-jährige Hannah Richter einen Mitsubishi Lancer Evolution in seine Einzelteile und lässt die Öffentlichkeit daran teilhaben. Foto: Adrian Brosch

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Walldürn zum einfachen Bebauungsplan „Buchener Straße 1. Änderung“, Gemarkung Walldürn

Hierzu: Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes mit Anlagen und der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Walldürn hat am 28.05.2024 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Buchener Straße 1. Änderung“ und den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften im Stadtgebiet Walldürn mit Datum vom 30.04.2024 gebilligt sowie die Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Veröffentlichung im Internet nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplans auf Gemarkung Walldürn ergibt sich anhand der nachstehend abgedruckten Planskizze, in der der überplante Bereich mit einer unterbrochenen Linienumgrenzung gekennzeichnet ist.



Ziel und Zweck der Planung

Im Jahr 2019 wurde der einfache Bebauungsplan „Buchener Straße“ zur Steuerung des Einzelhandels aufgestellt. Aufgrund der angestrebten Verlagerung des EDEKA-Marktes in das Baugebiet Spangel ist am noch bestehenden Marktstandort die Zulässigkeit einer Einzelhandelsnutzung neu zu regeln. Ziel und Zweck der Planaufstellung ist die Umsetzung der Ziele des Einzelhandelskonzeptes sowie der Auswirkungsanalyse zur Verlagerung des EDEKA-Marktes in das Baugebiet Spangel und die damit verbundene Steuerung des Einzelhandels im sogenannten Innenbereich nach § 34 BauGB zur Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche der Stadt Walldürn. Die Entwicklung von „Gegenzentren“ soll damit eingeschränkt werden. Die Planaufstellung dient somit auch der Innenentwicklung der Stadt, um die Funktion und Attraktivität der Innenstadt als Treffpunkt und Aufenthaltsbereich zu schützen und zu stärken. Des Weiteren sollen negative Wirkungen auf die Versorgungszentren der Nachbarkommunen vermieden werden.

Die Änderung des einfachen Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Im vereinfachten Verfahren kann von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen werden. Von der genannten Verfahrenserleichterung wird Gebrauch gemacht.

Der Entwurf des einfachen Bebauungsplans mit Planzeichnung, textlichen Festsetzungen und der Begründung werden in der Zeit vom 01. Juli 2024 bis einschließlich 02. August 2024 unter dem folgenden Link auf der Internetseite der Stadt Walldürn veröffentlicht:

<https://www.wallduern.de/bbpl-beteiligungsverfahren>

(Rubrik: Wirtschaft & Bauen > Bauleitpläne > Bebauungspläne im Beteiligungsverfahren)

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung wird ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Walldürn eingestellt.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet können die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB genannten Unterlagen im o.g. Zeitraum beim Bürgermeisteramt der Stadt Walldürn, Burgstraße 3, 74731 Walldürn, Stadtbauamt, Zimmer 302, während den üblichen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme eingesehen werden.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Gemeinde zum Inhalt des Bebauungsplanes abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden z.B. per E-Mail an Bauleitplanung@Wallduern.de (mit der Bitte um Angabe der vollständigen Anschrift) oder bei Bedarf auch auf anderem Wege z.B. schriftlich an die Stadt Walldürn, Stadtbauamt, Burgstraße 3, 74731 Walldürn oder mündlich zur Niederschrift während der allgemeinen Sprechzeiten.

Bei Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme sollen Angaben der vollständigen Anschrift des Verfassers gemacht werden.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 3 BauGB und dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG Baden-Württemberg). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweis zu den „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitverfahren nach Art. 13 und 14 DSGVO“, welcher öffentlich ausliegt sowie auf unserer Webseite im Internet einsehbar ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Walldürn, 21.06.2024

Meikel Dörr, Bürgermeister

Schlachtfest der „Schnapsbrenner“

Programm für alle Generationen und Geschmäcker vom Samstag, 22. Juni, bis Montag, 24. Juni

Höpfingen. (adb) Da ist gute Stimmung vorprogrammiert: Das Schlachtfest der FG „Höpfemer Schnapsbrenner“ richtet sich am Wochenende an alle Generationen und Geschmäcker – nicht nur kulinarisch: Auch das Rahmenprogramm rund um die FG-Halle am Mantelsgraben lässt kaum Wünsche offen.

Am morgigen Samstag beginnt es um 16 Uhr mit dem „Meet The Heat Festival“ (Einlass ab 14 Uhr): Mit dabei sind sechs Bands, die sowohl lokal wie auch überregional bereits viele Events musikalisch umrahmt haben: Die aus einer Schülerband hervorgegangenen „Rat-6-Pags“ aus dem Raum Kilsheim mit ihrer Mischung aus Pop-Rock und Punk, die „Thrashflegel“ aus Hardheim mit kna-

ckiger Rockmusik der Bereiche Alternative, Metal, Punk sowie Hard-Rock (auch bekannt als „Ratatat“). Mit dabei ist auch die Metal-Coverband „GritZone“ mit bekannten Klassikern und unkaputtbaren Perlen des Metal sowie des Hardrocks, die in ganz Süddeutschland bekannte Formation „Free Daze“ aus Osterburken und der Region. Mit dabei ist auch „RockIt“ als weitere lokale Größe mit gekonnter Publikums-Einbindung in die Show und einem zum Singen, Tanzen und Springen einladenden Mix aus Rock-Klassikern und angesagten Party-Krachern für Jung und Alt sowie „Legend“ mit dem Höpfinger Musiker und Sänger Dietmar „Didi“ Schell. Damit nicht genug: Am „Höpfemer

Fest-Sonntag“, 23 Juni, wird ab 11 Uhr der Frühschoppen gereicht, der in ein Mittagessen übergeht. Neben dem Besten aus der FG-Schlachtküche werden auch vegetarische Speisen angeboten.

Die Kuchenbar steht ab 11.45 Uhr offen; um 12 Uhr beginnt „Fun For Kids“ mit Karussell, XXL-Sandkasten und ab 13 Uhr auch Kinderschminken, Tattoos und Glitzerspielen.

An die Jüngsten richtet sich auch die Kinderdisco ab 16 Uhr. Nach der Möglichkeit zum Abendessen ist der Festausklang für etwa 19.30 Uhr geplant.

Am Montag, 24. Juni, besteht ab 11 Uhr wieder die Gelegenheit zur „Schnapsbrenner-Mittagspause“ in der Höpfinger FG-Halle.